

# SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

## 6-MONATSBERICHT 2017 Q2



1. Januar bis 30. Juni

# ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

**Mio. €**

Umsatzerlöse

---

davon

- Deutschland

- Ausland

---

EBITDA

EBITDA-Marge in %

---

EBIT

EBIT-Marge in %

---

EBT

---

Konzerngewinn

---

Ergebnis je Aktie in €

---

Anzahl Aktien

---

Nettofinanzverschuldung in Mio. €

---

Verschuldungsgrad in %

---

Eigenkapitalquote in %

---

Mitarbeiter

---

1.4.-30.6. 2016	1.4.-30.6. 2017	Δ %	1.1.-30.6. 2016	1.1.-30.6. 2017	Δ %
Q2			Q1-2		
167,5	<b>164,3</b>	-2	337,7	<b>334,0</b>	-1
45,2	<b>43,5</b>	-4	94,6	<b>89,8</b>	-5
122,3	<b>120,8</b>	-1	243,1	<b>244,2</b>	-
19,4	<b>17,5</b>	-10	38,3	<b>37,1</b>	-3
11,6	<b>10,6</b>		11,3	<b>11,1</b>	
11,2	<b>8,6</b>	-23	21,6	<b>19,3</b>	-11
6,7	<b>5,2</b>		6,4	<b>5,8</b>	
10,0	<b>5,6</b>	-43	17,2	<b>14,5</b>	-15
6,7	<b>3,8</b>	-44	12,0	<b>10,0</b>	-17
0,43	<b>0,24</b>	-44	0,78	<b>0,64</b>	-17
15.505.731	<b>15.505.731</b>		15.505.731	<b>15.505.731</b>	

30.6.2016	30.6.2017	Δ %	31.12.2016	30.6.2017	Δ %
120,3	<b>114,4</b>	-5	135,6	<b>114,4</b>	-16
36	<b>34</b>	-2 Pkt.	39	<b>34</b>	-5 Pkt.
48,4	<b>49,2</b>	+0,8 Pkt.	51,4	<b>49,2</b>	-2,2 Pkt.
2.679	<b>2.866</b>	+7	2.833	<b>2.866</b>	+1



1. JANUAR - 30. JUNI 2017

**AN DIE AKTIONÄRE,  
PARTNER UND FREUNDE  
UNSERES HAUSES**

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

### WELTWIRTSCHAFT MIT SOLIDEM WACHSTUM IN 2017

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hält auch in seiner aktuellen Prognose vom Juli 2017 an seiner Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft von +3,5 % für das Jahr 2017 fest. Leichte Verschiebungen gegenüber der April-Schätzung gab es jedoch hinsichtlich der Erwartungen für einige entwickelte Volkswirtschaften. So nehmen nach Angaben der Experten die Risiken für die US-Wirtschaft deutlich zu. Entsprechend reduzierte der IWF seine Aussage für die dortige Volkswirtschaft von bislang +2,3 % auf nur noch +2,1 %. Auch für Großbritannien (+1,7 % nach zuvor +2,0 %) trüben sich die Aussichten angesichts steigender Unsicherheiten hinsichtlich der Brexit-Auswirkungen zunehmend ein. Für den Euroraum sieht der IWF dagegen eine leicht höhere Wachstumsdynamik von +1,9 % (zuvor +1,7 %). Deutschland kann auf ein Plus von 1,8 % (April-Schätzung: +1,6 %) und Frankreich auf +1,5 % (April-Schätzung: +1,4 %) hoffen. Für Italien (+1,3 % statt +0,8 %) und Spanien (+3,1 % statt +2,6 %) sind die Experten deutlich zuversichtlicher als im Quartal zuvor. Insgesamt

können die entwickelten Volkswirtschaften mit einem Wachstum von 2,0 % rechnen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer sieht der IWF, getrieben vom Wachstumsmotor Asien (+6,5 %), eine anhaltend solide Aufwärtsentwicklung von +4,6 %. Chinas Wirtschaft soll dabei erneut mit +6,7 % das Tempo vorgeben. Die russische Konjunktur kann nach mehreren rückläufigen Jahren wieder mit einer Expansion von 1,4 % rechnen. Für die Region Zentral- und Osteuropa stuft der IWF die Prognose von zuvor +3,0 % auf jetzt +3,5 % für 2017 hoch.

Risiken sieht der IWF vor allem aufgrund der Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Wirtschafts- und Fiskalpolitik in den USA und wegen der nicht genau abschätzbaren Auswirkungen aus dem Ende der Niedrigzinspolitik der Notenbanken.

## MÖBELINDUSTRIE MIT SOLIDEN WACHSTUMSZAHLN

Die gute Arbeitsmarktlage, steigende Einkommen der deutschen Verbraucher und die gute Auslandsnachfrage nach Möbeln „Made in Germany“ haben laut dem Verband der deutschen Möbelindustrie (VDM) dazu geführt, dass die deutschen Möbelhersteller ihre Umsätze auch in den ersten Monaten des Jahres 2017 weiter steigern konnten. Nachdem die deutsche Möbelindustrie als eine der wichtigsten Absatzbranchen des SURTECO Konzerns bereits im vergangenen Jahr Zuwächse von 3,2 % auf einen Rekordwert von fast Mrd. € 18 verzeichnen konnte, verbesserte sich der Umsatz im ersten Quartal 2017 um 3,1 % auf Mrd. € 4,5. Dabei entwickelte sich der Auslandsumsatz mit einem Plus von 3,9 % etwas dynamischer als der Inlandsumsatz, der um 2,8 % zulegen konnte. Der Verband der Deutschen Möbelindustrie geht daher davon aus, dass das Vorjahresergebnis auch im laufenden Jahr übertroffen wird.

## **GESCHÄFTSVERLAUF**

Auch im zweiten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres setzte sich die uneinheitliche Umsatzentwicklung der beiden strategischen Geschäftseinheiten fort. Nachdem sich die Abnehmer im Wesentlichen wegen der Konzentration der deutschen Dekordruckaktivitäten im ersten Halbjahr 2016 überdurchschnittlich bevorratet hatten, lagen die Papierumsätze in den Monaten Januar bis Juni 2017 unter dem Vorjahreswert. Hingegen konnte im Berichtszeitraum die Kunststoffsparte sowohl aus der Akquisition der Nenplas-Gruppe im Dezember 2016 als auch aus eigener Kraft Wachstum generieren. Dies konnte jedoch den Rückgang im Papiersegment nicht gänzlich kompensieren. Insofern gaben die Umsatzerlöse des Konzerns im ersten Halbjahr 2017 um 1 % gegenüber dem Vorjahr nach und erreichten den Wert von Mio. € 334,0. Dabei wurde in Deutschland als größtem Einzelmarkt ein Volumen von Mio. € 89,8 (-5 %) erwirtschaftet. Im restlichen Europa gaben die Umsätze um 1 % und in Asien um 8 % nach, wohingegen die Geschäfte auf dem gesamten amerikanischen Kontinent um 4 % und Australien um 9 % anstiegen. Die Auslandsumsatzquote der SURTECO Gruppe stieg dabei von 72,0 % im Vorjahreszeitraum auf 73,1 %.

Die im Juli übernommene portugiesische Probos-Gruppe (->Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) wird erst ab dem zweiten Halbjahr 2017 im Kunststoffsegment konsolidiert.

### **STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER**

Insbesondere im Produktsegment der dekorativen Drucke war im ersten Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres aufgrund der Konzentration

der deutschen Dekordruckaktivitäten ein hohes Umsatzvolumen aus vorgezogenen Bestellungen zu verzeichnen. Hieraus erklären sich die um 22 % rückläufigen Umsätze der ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres bei dekorativen Drucken. Von diesem Effekt waren ebenfalls die Imprägnate betroffen, die einen Rückgang von 10 % zu verzeichnen hatten. Auch die Umsatzerlöse bei papierbasierenden Kantenbändern gaben um 2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum nach. Im Rückgang von 14 % bei vorimprägnierten Finishfolien spiegelt sich im Wesentlichen eine bewusste Abgabe von margenschwachem Mengengeschäft wider. Mit einem Wachstum von 6 % entwickelten sich die durchimprägnierten Finishfolien hingegen sehr erfreulich, ebenso wie die Trennpapiere. Hier konnte mit neuen Produkten ein Zuwachs von 25 % erwirtschaftet werden. In Summe lagen die Umsatzerlöse der strategischen Geschäftseinheit Papier mit Mio. € 188,1 um 10 % unter dem Vorjahreswert von Mio. € 209,0. Dieser Rückgang verteilt sich bis auf den nord- und südamerikanischen Kontinent (+2 %) auf alle Ländergruppen. So gaben die Umsätze im Binnengeschäft um 12 %, im restlichen Europa um 13 %, sowie im asiatisch-pazifischem Raum (Umsatzanteil: 2 %) um 22 % nach.

#### STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Die Umsätze der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff stiegen in den Monaten Januar bis Juni 2017 um 13 % auf nunmehr Mio. € 145,9 (1. Halbjahr 2016: Mio. € 128,7). Zu diesem Wachstum trugen sowohl die Akquisition der britischen Nenplas-Gruppe im Dezember 2016 als auch organisches Wachstum bei. So erhöhten sich die Umsätze mit Kunststoffkantenbändern um 7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Hier



konnten Verschiebungen im Produktmix hin zu preisgünstigeren Erzeugnissen durch Volumenzuwächse überkompensiert werden. Ebenfalls um 7 % stiegen die Geschäfte mit Sockelleisten und zugehörigen Produkten. Im Anstieg von 178 % bei technischen Profilen spiegelt sich die Akquisition von Nenplas wider. Rückläufig zeigten sich lediglich die Geschäfte mit kunststoffbasierten Finishfolien (-3 %) und mit Rollladensystemen (-15 %) als kleinstem Produktsegment der Kunststoffsparte. Das Wachstum verteilte sich über alle wesentlichen Ländergruppen. Im Binnengeschäft stiegen die Umsätze um 4 % und im restlichen Europa, im Wesentlichen getragen von der Nenplas-Akquisition, um 27 %. In Nord- und Südamerika wuchsen die Geschäfte um 8 %, in Asien um 3 % und in Australien erneut zweistellig um 11 %.

## AUFWANDSPOSITIONEN

Zum Jahresbeginn des aktuellen Geschäftsjahres verschlechterten sich die Einkaufspreise bei dem wichtigen Rohstoff der Kunststoffsparte ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) deutlich. Auch weitere Kunststoffe wie PVC (Polyvinylchlorid) und PP (Polypropylen) unterlagen unerwarteten Preissteigerungen und verharrten im zweiten Quartal auf einem sehr hohen Niveau. Auch in der strategischen Geschäftseinheit Papier zeichnete sich ab dem zweiten Quartal ein deutlich steigendes Preisniveau bei nahezu allen Rohpapieren und chemischen Zusatzstoffen ab. Aufgrund relativ langer Vorlaufzeiten wirkte sich im Berichtszeitraum diese Verteuerung noch nicht in vollem Ausmaß auf die Materialkosten der Papiersparte aus. Zudem machte sich im Vorjahresvergleich der erfolgreiche

Abschluss des Verlagerungsprojekts aufgrund Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen bemerkbar. Auf Konzernebene summiert ergaben sich somit im ersten Halbjahr 2017 Materialkosten von Mio. € 158,6 nach Mio. € 175,6 im Vorjahreszeitraum. Die Materialkostenquote sank dabei von 51,1 % im Vorjahr auf 47,7 %.

Die Personalaufwendungen der Monate Januar bis Juni stiegen aufgrund der Akquisition der Nenplas-Gruppe, tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen im zweiten Quartal 2017 sowie eines leicht höheren Personalbestands von Mio. € 80,7 in 2016 auf Mio. € 87,3 im aktuellen Geschäftsjahr. Da die Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2017 aufgrund leicht geringerer Umsätze und eines Bestandsabbaus um 3 % unter dem Vorjahreswert lag, stieg somit auch die Personalaufwandsquote – definiert aus dem Verhältnis von Personalaufwand zur Gesamtleistung – von 23,5 % im Vorjahr auf 26,3 % im Berichtszeitraum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von Mio. € 50,6 im Vorjahr auf Mio. € 51,2 im ersten Halbjahr 2017.

## **ERGEBNIS KONZERN**

Bei der Entwicklung der Gesamtleistung des Konzerns im ersten Halbjahr steht ein Bestandsabbau von Mio. € 4,2 in 2017 einem Bestandsaufbau in gleicher Höhe im Vorjahr gegenüber. Damit lag die Gesamtleistung bei leicht niedrigeren Umsatzerlösen mit Mio. € 332,3 um 3 % unter dem Vorjahreswert von Mio. € 343,7. Abzüglich der Aufwandspositionen von Mio. € 297,1 (Vorjahr: Mio. € 306,9) und unter Berücksichtigung von sonstigen betrieblichen Erträgen von Mio. € 1,9 (Vorjahr: Mio. € 1,5) ergibt sich ein operatives Ergebnis

(EBITDA) der SURTECO Gruppe von Mio. € 37,1 (Vorjahr: Mio. € 38,3). Aufgrund der Akquisition der Nenplas-Gruppe stiegen die Abschreibungen auf Mio. € 17,8 (Vorjahr: Mio. € 16,7). Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) lag mit Mio. € 19,3 um 11 % unter dem Vorjahreswert von Mio. € 21,6. Negative Währungskurseffekte von Mio. € -1,6 nach Mio. € -0,3 im Vorjahr führten trotz einer Verbesserung des Zinsaufwands zu einem Finanzergebnis von Mio. € -4,8 (Vorjahr: Mio. € -4,4). Das Vorsteuerergebnis (EBT) gab um 15 % nach und erreichte den Wert von Mio. € 14,5 (Vorjahr: Mio. € 17,2). Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von Mio. € -4,6 (Vorjahr: Mio. € -5,2) und den nicht beherrschenden Anteilseignern wurde ein Konzerngewinn von Mio. € 10,0 (Vorjahr: Mio. € 12,0) erwirtschaftet. Das Ergebnis je Aktie lag bei € 0,64 nach € 0,78 im Vorjahr.

## **ERGEBNIS DER STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN**

Trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung in der strategischen Geschäftseinheit Papier konnte die Geschäftseinheit aufgrund von Steigerungen der Profitabilität das EBIT in den ersten beiden Quartalen von Mio. € 12,6 im Vorjahr auf Mio. € 13,0 in 2017 steigern. Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff erwirtschaftete im selben Zeitraum ein EBIT von Mio. € 11,2 nach Mio. € 12,1 im Vorjahr.

## **VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE**

Das Eigenkapital der SURTECO Gruppe betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2017 Mio. € 338,3 nach Mio. € 346,6 zum 31. Dezember 2016. Die Bilanzsumme der SURTECO Gruppe stieg zum 30. Juni 2017 mit Mio. € 687,1 um 2 % gegenüber dem 31. Dezember 2016 (Mio. € 673,9). Infolge dessen sank die Eigenkapitalquote auf 49,2 % (31. Dezember 2016: 51,4 %).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um Mio. € 13,2 und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um Mio. € 13,5, was eine Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte auf Mio. € 284,3 zum Ende des ersten Halbjahres zur Folge hatte. Das Sachanlagevermögen verminderte sich um Mio. € 3,7 und die immateriellen Vermögenswerte um Mio. € 3,6, sodass die langfristigen Vermögenswerte auf Mio. € 402,8 zum Bilanzstichtag sanken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um Mio. € 11,6, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um Mio. € 18,6 und die Ertragsteuerschulden um Mio. € 2,2. In Summe lagen die kurzfristigen Schulden zum 30. Juni 2017 bei Mio. € 179,8 nach Mio. € 151,8 zum 31. Dezember 2016. Die langfristigen Schulden sanken im Wesentlichen wegen um Mio. € 4,0 geringerer passiven latenten Ertragsteuern leicht auf Mio. € 169,1 (31. Dezember 2016: Mio. € 175,5).

Aufgrund der verbesserten Nettofinanzverschuldung von Mio. € 114,4 (31. Dezember 2016: Mio. € 135,6) sank der Verschuldungsgrad von 39 % auf 34 %. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2017 mit Mio. € 35,0 deutlich über dem Vorjahreswert von Mio. € 18,8. Abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit in Höhe von Mio. € -15,0 (Vorjahr:

Mio. € -11,0) ergibt sich für die Monate Januar bis Juni 2017 ein Free Cashflow von Mio. € 20,0 (Vorjahr: Mio. € 7,8).

## ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

Mio. €	1.1.-30.6. 2016	1.1.-30.6. 2017
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>18,8</b>	<b>35,0</b>
Erwerb von Sachanlagevermögen	-9,6	-14,4
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1,4	-0,6
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11,0</b>	<b>-15,0</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>7,8</b>	<b>20,0</b>

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff konzentrierte sich im ersten Halbjahr 2017 auf die technische Weiterentwicklung der Produktionsanlagen für thermoplastische Kantenbänder. Dabei wurden neue Verarbeitungssysteme an den Extrudern installiert und speziell darauf abgestimmte Lacksysteme entwickelt. Mit dieser Technik kann auch bei Kantenbändern auf Basis des Rohstoffs ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) eine supermatte und dabei gleichzeitig kratzfeste Oberfläche hergestellt werden. Ebenfalls mittels eines

neu entwickelten Lacksystems kann die Kunststoffsparte eine neue hochglänzende Variante der Kante auf PP(Polypropylen)-Basis anbieten, die eine hervorragende Oberflächenqualität bietet. Die strategische Geschäftseinheit Papier präsentierte auf der Interzum, der internationalen Leitmesse für die Zulieferer der Möbelindustrie, ein neu entwickeltes Produkt mit dem Namen „Sedatecs“. Dabei handelt es sich um eine besonders kratzfeste Finishfolie speziell für die Türenindustrie. Diese Finishfolie vereint eine derzeit stark nachgefragte stumpfmatte Optik mit technischen Eigenschaften wie Kratzfestigkeit und Unempfindlichkeit gegen Fingerabdrücke.

## **RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

Die SURTECO SE mit ihren strategischen Geschäftseinheiten Kunststoff und Papier ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems kann dem Risiko- und Chancenbericht in unserem Geschäftsbericht 2016 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

Im ersten Halbjahr 2017 erhöhte sich aufgrund deutlicher Preissteigerungen bei den wichtigen Rohstoffen das Gesamtpotenzial der Risiken hauptsächlich im Bereich der Beschaffungsrisiken gegenüber dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2016. So wurden in der strategi-

Schadens- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 0,5 - Mio. € 0,75
2	Bedeutsam	> Mio. € 0,75 - Mio. € 1,5
3	Erheblich	> Mio. € 1,5 - Mio. € 3,0
4	Bestands- gefährdend	> Mio. € 3,0

Wahrschein- lichkeits- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 - 24 %
2	Mittel	25 - 49 %
3	Hoch	50 - 74 %
4	Sehr hoch	75 - 100 %

schen Geschäftseinheit Papier zwei neue Beschaffungsrisiken, eines mit der Schadensklasse 2 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und eines mit der Schadensklasse 3 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 identifiziert. Zusätzlich wurde ein Marktrisiko mit der Schadensklasse 2 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 ermittelt. Bei der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff wurde ein neues Beschaffungsrisiko mit der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 ermittelt. Demgegenüber wurde in der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff die Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse eines Marktrisikos von 3 auf 2 bei gleichbleibender Schadensklasse 1 verringert. Ein Beschaffungsrisiko in der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff wurde in der Schadensklasse von 3 auf 2 bei gleichbleibender Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 3 gesenkt.

## AUSBlick AUf DAS GESchäftSJAHR 2017

Die Prognosen für das Geschäftsjahr 2017 sind zum einen von den deutlichen, ungeplanten Preissteigerungen der Rohstoffe in beiden Geschäftseinheiten und zum anderen von der Akquisition der portugiesischen Probos-Gruppe (->Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) beeinflusst. Auf die strategische Geschäftseinheit Papier wirkt sich diese Akquisition jedoch nicht aus. Da in diesem Segment bereits deutliche Rückgänge der Umsatzerlöse zu verzeichnen sind, wird für das Gesamtjahr in der strategischen Geschäftseinheit Papier nun mit deutlich sinkenden Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Die Umsätze der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff werden durch organisches Wachstum und, nachdem die Probos-Gruppe ein halbes Jahr konsolidiert werden kann, nun erheblich über dem Vorjahresniveau liegen. Aufgrund der Produktivitätssteigerungen wird trotz der Belastungen auf der Rohstoffseite weiterhin mit einer leichten Zunahme des EBIT in der Papiersparte gerechnet. Inklusive des Ergebnisbeitrags von Probos erwartet das Management für die strategische Geschäftseinheit Kunststoff nun ein EBIT, das erheblich über dem Vorjahreswert liegt.

Auf Konzernebene sollten die Umsatzerlöse inklusive der halbjährigen Konsolidierung der Probos-Gruppe nicht wie bisher prognostiziert leicht, sondern erheblich gegenüber dem Vorjahr ansteigen. Aufgrund der sehr hohen Rohstoffkosten und Aufwendungen für die Akquisition sowie der daraus resultierenden Kaufpreisallokationseffekte geht die Gesellschaft inklusive der halbjährig konsolidierten Probos-Gruppe weiterhin von einem EBIT von Mio. € 42 bis Mio. € 46 für das Gesamtjahr 2017 aus.



## DIE SURTECO AKTIE

Vor dem Hintergrund deutlich gestiegener Rohstoffpreise setzte die SURTECO Aktie ihren zum Jahresanfang 2017 begonnen Seitwärtstrend im zweiten Quartal zunächst fort. Bis in den Mai hinein bewegte sich der Titel bei Werten um die € 23, wobei der 8. Mai mit einem Xetra-Schlusskurs von € 22,40 den Tiefpunkt der Halbjahres-Periode markierte. In den darauf folgenden Wochen konnte die Aktie in einem insgesamt freundlichen Börsenumfeld deutliche Zuwächse verzeichnen und kletterte Anfang Juni wieder über die 24-Euro-Marke. Die Bekanntgabe der erfolgreichen Übernahme der portugiesischen Probos-Gruppe wurde positiv vom Kapitalmarkt aufgenommen und ließ die SURTECO-Aktie am 24. Juni auf € 24,80 ansteigen – den Höchststand des ersten Halbjahrs 2017. Der Titel beendete die Berichtsperiode bei einem Kurs von € 23,73 und damit leicht über dem Niveau zum Jahresende 2016. Hierbei ist der Ex-Tag zu berücksichtigen, da am Quartalsende die Dividende von € 0,80 je Aktie an die Anteilseigner beschlossen und im Juli ausbezahlt wurde. Die Vergleichsindizes DAX und SDAX konnten bis zum Quartalsende 7 % bzw. 14 % gegenüber ihrem Stand zum 31. Dezember 2016 zulegen.

Die Marktkapitalisierung der SURTECO SE belief sich zum 30. Juni 2017 auf Mio. € 368,0. Der Anteil des Aktienbesitzes der Gründungsaktionäre stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2016 leicht auf 55,5 %. Laut der Definition der Deutschen Börse liegt der Streubesitz entsprechend bei 44,5 %.

**Januar - Juni 2017**

Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	44,5
<hr/>	
Kurs 2.1.2017 in €	24,22
Kurs 30.6.2017 in €	23,73
<hr/>	
Höchstkurs in €	24,80
Tiefstkurs in €	22,40
<hr/>	
Marktkapitalisierung zum 30.6.2017 in Mio. €	368,0
<hr/>	



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€

## Umsatzerlöse

Bestandsveränderungen

Andere aktivierte Eigenleistungen

## Gesamtleistung

Materialaufwand

Personalaufwand

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

## EBITDA

Abschreibungen

## EBIT

Finanzergebnis

## EBT

Ertragsteuern

## Periodenergebnis

Davon entfallen auf:

Eigentümer des Mutterunternehmens  
(Konzerngewinn)

Nicht beherrschende Anteilseigner

Unverwässertes und verwässertes  
Ergebnis je Aktie in €

Anzahl Aktien

Q2		Q1-2	
1.4.-30.6. 2016	1.4.-30.6. 2017	1.1.-30.6. 2016	1.1.-30.6. 2017
<b>167.478</b>	<b>164.322</b>	<b>337.687</b>	<b>334.044</b>
3.715	-1.936	4.231	-4.201
995	1.339	1.819	2.485
<b>172.188</b>	<b>163.725</b>	<b>343.737</b>	<b>332.328</b>
-88.102	-78.111	-175.591	-158.643
-40.339	-43.362	-80.724	-87.253
-25.136	-25.959	-50.577	-51.248
829	1.133	1.462	1.889
<b>19.440</b>	<b>17.426</b>	<b>38.307</b>	<b>37.073</b>
-8.286	-8.855	-16.712	-17.762
<b>11.154</b>	<b>8.571</b>	<b>21.595</b>	<b>19.311</b>
-1.155	-2.917	-4.395	-4.757
<b>9.999</b>	<b>5.654</b>	<b>17.200</b>	<b>14.554</b>
-3.296	-1.948	-5.170	-4.618
<b>6.703</b>	<b>3.706</b>	<b>12.030</b>	<b>9.936</b>
6.710	3.753	12.029	9.965
-7	-47	1	-29
0,43	0,24	0,78	0,64
15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€

## Periodenergebnis

### **Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden**

Nettogewinne/ Verluste aus der Absicherung  
einer Nettoinvestition in einen ausländischen  
Geschäftsbetrieb

Währungsumrechnung ausländischer  
Geschäftsbetriebe

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente

### **Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden**

## Sonstiges Periodenergebnis

## Gesamtperiodenergebnis

Eigentümer des Mutterunternehmens  
(Konzerngewinn)

Nicht beherrschende Anteile

Q2		Q1-2	
1.4.-30.6. 2016	1.4.-30.6. 2017	1.1.-30.6. 2016	1.1.-30.6. 2017
<b>6.703</b>	<b>3.706</b>	<b>12.030</b>	<b>9.936</b>
<b>-760</b>	<b>0</b>	<b>-760</b>	<b>0</b>
7	-143	-51	-95
736	-7.087	-2.605	-5.540
-58	-368	150	-145
<b>685</b>	<b>-7.598</b>	<b>-2.506</b>	<b>-5.780</b>
<b>-75</b>	<b>-7.598</b>	<b>-3.266</b>	<b>-5.780</b>
<b>6.628</b>	<b>-3.892</b>	<b>8.764</b>	<b>4.156</b>
6.650	-3.842	8.776	4.190
-22	-50	-12	-34

# BILANZ

SURTECO KONZERN

T€

## **AKTIVA**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Vorräte

Kurzfristige Ertragsteuerforderungen

Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte

Geschäfts- oder Firmenwerte

At Equity bewertete Anteile

Finanzanlagen

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Aktive latente Ertragsteuern

### **Langfristige Vermögenswerte**



31.12.2016	30.6.2017
60.416	73.594
52.072	65.602
626	1.012
119.596	119.963
2.318	2.170
6.607	7.558
19.650	14.388
<b>261.285</b>	<b>284.287</b>
245.628	241.889
34.109	30.516
118.828	118.382
1.694	1.585
21	21
5.778	5.998
6.526	4.451
<b>412.584</b>	<b>402.842</b>
<b>673.869</b>	<b>687.129</b>

# BILANZ

SURTECO KONZERN

T€

## **PASSIVA**

Kurzfristige Finanzschulden

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Ertragsteuerschulden

Kurzfristige Rückstellungen

Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

### **Kurzfristige Schulden**

Langfristige Finanzschulden

Pensionen und weitere Personalverpflichtungen

Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Passive latente Ertragsteuern

### **Langfristige Schulden**

Grundkapital

Kapitalrücklage

Gewinnrücklagen

Konzerngewinn

### **Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital**

Nicht beherrschende Anteilseigner

### **Gesamtes Eigenkapital**

	31.12.2016	30.6.2017
	72.357	66.989
	48.888	60.513
	2.639	4.827
	3.583	4.085
	2.655	3.042
	21.650	40.296
	<b>151.772</b>	<b>179.752</b>
	123.629	120.998
	13.030	13.155
	4.300	4.300
	34.586	30.621
	<b>175.545</b>	<b>169.074</b>
	15.506	15.506
	122.755	122.755
	181.436	187.123
	23.867	9.965
	<b>343.564</b>	<b>335.349</b>
	2.988	2.954
	<b>346.552</b>	<b>338.303</b>
	<b>673.869</b>	<b>687.129</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€

## **Ergebnis vor Ertragsteuern**

Überleitungen zum Cashflow  
aus laufender Geschäftstätigkeit

## **Innenfinanzierung**

Veränderung Nettoumlaufvermögen

## **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

## **Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

## **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Stand 1. Januar

Einfluss von Wechselkursänderungen auf  
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

**Stand 30. Juni**

## Q1-2

	1.1.-30.6. 2016	1.1.-30.6. 2017
	<b>17.200</b>	<b>14.554</b>
	11.268	16.297
	<b>28.468</b>	<b>30.851</b>
	-9.684	4.138
	<b>18.784</b>	<b>34.989</b>
	-11.039	-15.032
	13.001	-6.982
	<b>20.746</b>	<b>12.975</b>
	65.654	60.416
	-211	203
	<b>86.189</b>	<b>73.594</b>

# ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Markt- bewertung Finanz- instru- mente
<b>31. Dezember 2015</b>	<b>15.506</b>	<b>122.755</b>	<b>481</b>
<b>Anpassung gemäß IAS 8<sup>*)</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>1. Januar 2016</b>	<b>15.506</b>	<b>122.755</b>	<b>481</b>
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	150
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150</b>
Dividenden – Ausstehende Zahlungen	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0
<b>Gesamte erfasste Kapitaländerungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30. Juni 2016</b>	<b>15.506</b>	<b>122.755</b>	<b>631</b>
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>15.506</b>	<b>122.755</b>	<b>86</b>
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	-145
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-145</b>
Dividenden – Ausstehende Zahlungen	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0
<b>Gesamte erfasste Kapitaländerungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30. Juni 2017</b>	<b>15.506</b>	<b>122.755</b>	<b>-59</b>

\*) Vergleichswerte angepasst aufgrund IAS 8 (siehe verkürzter Konzernanhang Abschnitt „Anpassungen zum Konzernabschluss gemäß IAS 8“).

Gewinnrücklagen			Konzern- gewinn	Nicht beherr- schende Anteils- eigner	Summe
Other compre- hensive income / Sonstiges Ergebnis	Währungs- differenzen	Andere Gewinn- rücklagen			
<b>-1.770</b>	<b>822</b>	<b>179.176</b>	<b>17.695</b>	<b>235</b>	<b>334.900</b>
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-545</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>-519</b>
<b>-1.770</b>	<b>822</b>	<b>178.631</b>	<b>17.721</b>	<b>235</b>	<b>334.381</b>
0	0	0	12.029	1	12.030
-760	-2.643	0	0	-13	-3.266
<b>-760</b>	<b>-2.643</b>	<b>0</b>	<b>12.029</b>	<b>-12</b>	<b>8.764</b>
0	0	-12.405	0	0	-12.405
0	0	17.695	-17.695	0	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.290</b>	<b>-17.695</b>	<b>0</b>	<b>-12.405</b>
<b>-2.530</b>	<b>-1.821</b>	<b>183.921</b>	<b>12.055</b>	<b>223</b>	<b>330.740</b>
<b>-1.977</b>	<b>-620</b>	<b>183.947</b>	<b>23.867</b>	<b>2.988</b>	<b>346.552</b>
0	0	0	9.965	-29	9.936
0	-5.630	0	0	-5	-5.780
<b>0</b>	<b>-5.630</b>	<b>0</b>	<b>9.965</b>	<b>-34</b>	<b>4.156</b>
0	0	-12.405	0	0	-12.405
0	0	23.867	-23.867	0	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.462</b>	<b>-23.867</b>	<b>0</b>	<b>-12.405</b>
<b>-1.977</b>	<b>-6.250</b>	<b>195.409</b>	<b>9.965</b>	<b>2.954</b>	<b>338.303</b>

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

## NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

### Umsatzerlöse

T€

1.1.-30.6.2017

Außenumsatz

Konzerninnenumsatz

**Gesamtumsatz**

1.1.-30.6.2016

Außenumsatz

Konzerninnenumsatz

**Gesamtumsatz**

### Segmentergebnis

T€

1.1.-30.6.2017

**EBIT**

1.1.-30.6.2016

**EBIT**



SGE Papier	SGE Kunststoff	Überleitung	SURTECO Konzern
188.155	145.889	0	334.044
359	3	-362	0
<b>188.514</b>	<b>145.892</b>	<b>-362</b>	<b>334.044</b>

209.004	128.683	0	337.687
724	4	-728	0
<b>209.728</b>	<b>128.687</b>	<b>-728</b>	<b>337.687</b>

SGE Papier	SGE Kunststoff	Überleitung	SURTECO Konzern
<b>13.003</b>	<b>11.183</b>	<b>-4.875</b>	<b>19.311</b>

<b>12.556</b>	<b>12.122</b>	<b>-3.083</b>	<b>21.595</b>
---------------	---------------	---------------	---------------

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

## NACH REGIONALEN MÄRKTEN

### Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€

Deutschland

Restliches Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

### Umsatzerlöse SGE Papier

T€

Deutschland

Restliches Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

### Umsatzerlöse SGE Kunststoff

T€

Deutschland

Restliches Europa

Amerika

Asien, Australien, Sonstige

1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2017
94.640	89.825
152.606	151.056
64.976	67.658
25.465	25.505
<b>337.687</b>	<b>334.044</b>

1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2017
53.922	47.527
105.480	91.284
43.618	44.615
5.984	4.729
<b>209.004</b>	<b>188.155</b>

1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2017
40.718	42.298
47.126	59.772
21.358	23.043
19.481	20.776
<b>128.683</b>	<b>145.889</b>

# KONZERNANHANG

(VERKÜRZT)

## GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2016 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument, verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2016. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und den Halbjahresabschluss des Jahres 2017. Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet. Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2017 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen. Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden

Standards und Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 werden die SURTECO SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO SE beherrscht, einbezogen.

## ANPASSUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS GEMÄSS IAS 8

Für die in der Vergleichsperiode 2015 durchgeführten Anpassungen gemäß IAS 8 wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 gegebenen Erläuterungen verwiesen.

# KONZERNANHANG

(VERKÜRZT)

## FAIR VALUE ANGABEN FÜR FINANZINSTRUMENTE

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

**STUFE 1** - Nicht angepasste quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei der Bilanzierende am Bewertungsstichtag Zugang zu diesen aktiven Märkten haben muss.

**STUFE 2** - Direkte oder indirekte beobachtbare Inputfaktoren, die nicht Stufe 1 zuzuordnen sind.

**STUFE 3** - Nicht beobachtbare Inputfaktoren.

T€	Kategorie gem. IAS 39
<b>Derivative Vermögenswerte</b>	
mit Hedge Beziehung	n.a.
ohne Hedge Beziehung	FAaFV
<b>Derivative Verbindlichkeiten</b>	
mit Hedge Beziehung	n.a.
ohne Hedge Beziehung	FLaFV

### Erläuterungen der Abkürzungen

FAaFV Financial Assets at Fair Value through profit/loss

FLaFV Financial Liabilities at Fair Value through profit/loss

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte und Cross-Currency-Swaps der SURTECO SE wird unter Anwendung des Discounted Cashflow Verfahrens unter Rückgriff auf aktuelle Marktparameter ermittelt. Diese ermitteln die beizulegenden Zeitwerte auf Basis von bestimmten Annahmen und Bewertungsmethoden, die den Einfluss von Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationellen Risiken berücksichtigen können und kann auch ganz oder teilweise von externen Quellen (die als zuverlässig erachtet werden) und Marktpreisen abgeleitet sein.

## BEIZULEGENDER ZEITWERT / BUCHWERT

31.12.2016

30.6.2017

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
0	14.536	0	0	9.502	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Vermögenswerte

zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Verbindlichkeiten

# KONZERNANHANG

(VERKÜRZT)

Umklassifizierungen zwischen den Bewertungskategorien oder Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie fanden weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode statt.

Bei Finanzinstrumenten, die nicht zu beizulegenden Zeitwerten, sondern auf Grundlage anderer Bewertungskonzepte bilanziert werden, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte grundsätzlich den Buchwerten.

Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 gegebenen Erläuterungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sowie zu den Finanzinstrumenten verwiesen.

## **DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016**

Die Hauptversammlung der SURTECO SE beschloss am 29. Juni 2017 eine Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von € 0,80 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttungssumme von € 12.404.584,80 wurde am 4. Juli 2017 ausbezahlt.

## **ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.



## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 24. Juni 2017 schloss SURTECO über ihre Tochtergesellschaft Döllken-Kunststoffverarbeitung GmbH einen Kaufvertrag über die Akquisition der portugiesischen Probos-Gruppe. Dieser Kaufvertrag wurde am 7. Juli 2017 vollzogen. Die Probos-Gruppe mit Hauptsitz in Porto, Portugal, ist mit ca. 470 Mitarbeitern vor allem auf die Produktion von PVC-Kunststoffkantenbändern spezialisiert und erwirtschaftete 2016 nach portugiesischer Rechnungslegung einen Umsatz von Mio. € 66,5 und ein EBITDA von Mio. € 11,0. SURTECO baut dank der Produktionsstandorte von Probos in Brasilien und Portugal sowie weiteren Vertriebs- und Konfektionierungsstandorten seine regionale Präsenz vor allem in den strategisch wichtigen Märkten Süd- und Mittelamerika deutlich aus. Dort kann SURTECO in Zukunft auch verstärkt eigene Produkte anbieten. Die Finanzierung des Kaufpreises von Mio. € 99 erfolgt zu 100 % über Fremdmittel.

Nach dem 30. Juni 2017 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

## FREIGABE DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 10. August 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.



## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen-Pfaffenhofen, 10. August 2017

Der Vorstand



Dr.-Ing. Herbert Müller

Andreas Riedl



Dr.-Ing. Gereon Schäfer



6-MONATSBERICHT 2017 · SURTECO SE

Q2

1. JANUAR - 30. JUNI 2017

# ERMITTLUNG DER KENNZAHLEN

EBIT

---

EBIT-Marge in %

---

EBITDA

---

EBITDA-Marge in %

---

Eigenkapitalquote in %

---

Ergebnis je Aktie in €

---

Marktkapitalisierung in €

---

Materialkostenquote in %

---

Nettofinanzschulden in €

---

Personalkostenquote in %

---

Verschuldungsgrad in %

---

Working Capital in €

Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

---

EBIT/Umsatz

---

Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis  
und Steuern

---

EBITDA/Umsatz

---

Eigenkapital/Gesamtkapital (= Bilanzsumme)

---

Konzerngewinn/Anzahl Aktien

---

Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag

---

Materialkosten/Gesamtleistung

---

Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige  
Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungs-  
mitteläquivalente

---

Personalkosten/Gesamtleistung

---

Nettofinanzschulden/Eigenkapital

---

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen +  
Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und  
Leistungen



# FINANZKALENDER

14. November 2017

---

27. - 29. November 2017

---

30. April 2018

---

15. Mai 2018

9-Monatsbericht Januar – September 2017

---

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

---

Geschäftsbericht 2017

---

3-Monatsbericht Januar – März 2018

# SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

# Q2

## ANSPRECHPARTNER

### MARTIN MILLER

Investor Relations und Pressestelle

Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Telefax +49 (0) 8274 9988-515

E-Mail [ir@surteco.com](mailto:ir@surteco.com)

Internet [www.ir.surteco.de](http://www.ir.surteco.de)

### SURTECO SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen

**Börsen-Kürzel: SUR**

**ISIN: DE0005176903**



Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.